

ASRock x299 Taichi USB und Sound Probleme, diesmal mit OpenCore

Beitrag von „Topas“ vom 6. Juni 2020, 16:10

Hallo mal wieder

Ich versuche momentan meinen Hackintosh von Clover auf OpenCore umzustellen und renne gegen eine Wand. Da ich alles mit Clover soweit am laufen habe (danke DSM2), hatte ich gehofft dass der Umstieg nicht allzu schmerzhaft wird. Leider hatte ich unrecht. Ich habe mich an dem [OpenCore Desktop Guide](#) entlang gehandelt und möglichst alles aus der Clover Konfiguration übernommen.

Ich hab grob gesagt das gleiche Problem wie [ursprünglich unter Clover](#), nur diesmal hilft das Bootflag `npcie=0x3000` nicht. Außerdem ist der Onboardsound auch nicht zum laufen zu bewegen.

Ich habe versucht mich durch die DSDT.aml zu wühlen, bin aber etwas überfordert. Was ich herausgefunden habe ist, dass es keinen embedded Controller gibt (in Windows tauscht auch keiner auf). Mit der SSDT-EC-USBX-DESKTOP.aml wird ein Fake EC integriert. Verwirrend ist, dass der Rechner auch ohne die SSDT mit dem gleichen Resultat erfolgreich startet.

Ich hänge mal das funktionierende Clover EFI, das OpenCore EFI und die DSDT.aml an und wäre für Ideen dankbar.

Beitrag von „DSM2“ vom 6. Juni 2020, 23:53

Wenn du eine bereits richtig konfigurierte USB Kext besitzt, dann solltest du diese einfach unter OpenCore injecten.

OpenCore fixed so einiges durch die Quirks, daher ist es hier durchaus möglich das du den Bootarg auch nicht brauchst.

Beim Onboard Sound einfach mal auch anderen Layout IDs Testen, ist ja nicht so das es nur

sich...

Beitrag von „DSM2“ vom 7. Juni 2020, 02:51

Das hat nichts mit ASRock zu tun, jedes X299 Brett braucht eine besondere Herangehensweise. Die selbst unter dem selben Hersteller variieren kann, von Board zu Board.

Ist halt was besonderes aber wenn einmal richtig konfiguriert absolut super funktionierende Kisten.

Warum das Rename von Azal?

Ist es bei dir so in der acpi hinterlegt?

Ich würde dir gerne helfen aber ohne das System vor Ort ist sowas schwierig.

Beitrag von „Topas“ vom 7. Juni 2020, 02:56

Das rename weil damit zumindest eingebildet der Sound unter Clover stabiler lief.

Ich hatte gehofft das bei der DSDT irgendwas ins Auge fällt. Aber ich werde wohl erst mal bei Clover bleiben müssen.

Beitrag von „DSM2“ vom 7. Juni 2020, 07:47

Naja für einen Rename muss ja der Eintrag erstmal in der ACPI vorhanden sein.

Mach doch sonst mal mit Clover einen ACPI-Dump mit F4 und lad anschließend den Origin Folder hier hoch.

Beitrag von „Topas“ vom 7. Juni 2020, 15:11

Ich hab noch mal grade nachgeschaut und der Rename ist von ALZA, nicht AZAL zu HDEF. die Hexwerte stimmen auf jeden Fall.

Hier ist der origin Ordner aus Clover.